

Leonhardsvorstadt / Züblin-Areal

Gesamt 1.350.000 €

Die „Leonhardsvorstadt“ ist als Quartiersprojekt angelegt, klimaneutral und gemeinwohlorientiert, bestehend aus verschiedenen potentiellen Projektbausteinen. Im Zentrum steht dabei das Areal des bisherigen Züblin-Parkhauses »Neue Mitte« an der Nahtstelle beider Viertel: Nach dem vorgesehenen Abriss des Parkhauses Anfang 2024 wird hier eine lebendige neue Quartiersmitte entstehen. Hierfür soll in 2021 die Ausschreibung eines Konzeptverfahrens für gemeinwohlorientierte Konsortien erfolgen. Im Anschluss soll ein Hochbauwettbewerb durchgeführt werden.

Ein Planspiel als innovative Form der Bürgerbeteiligung wurde 2020 durchgeführt und befindet sich aktuell in der „Nachspielphase“. In diesem Zusammenhang wurde eine Kontaktstelle vor Ort eingerichtet, die weiterhin bestehen bleiben soll.

Das Areal des »Breuninger- Parkhauses« soll als neue Quartierskante umgestaltet werden. Entstehen wird hier ein Film- und Medienhaus sowie ein Mobility Hub mit gemischt genutzten Flächen. Ein Wettbewerb für das Mobility Hub hat Ende 2020 stattgefunden.

Neue Quartiersqualitäten sollen gemeinschaftlich entwickelt werden. Dabei fließt die Integration unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen in die Neubebauung mit ein. Wichtiger zusätzlicher Bestandteil des Entwicklungsprozesses ist die Qualitätssteigerung und Nutzungsintensivierung des öffentlichen Raums zusammen mit einer (teilweisen) Umgestaltung der Hauptstätter Straße und die damit angestrebte Vernetzung mit der Innenstadt.

Das Gesamtpotenzial als IBA`27 Quartier kann sich nur bei einer parallelen Entwicklung aller Bausteine entfalten. Die IBA-Dynamik soll genutzt werden, um einen ganzheitlich gedachten Beteiligungsprozess anzustrengen, Synergien zu nutzen und hohes Innovationspotential zu befördern.

Der gestartete Beteiligungsprozess soll fortgesetzt werden und weiterhin parallel zu den Planungsschritten verlaufen. Hierbei soll die Kontaktstelle vor Ort verstetigt werden und mit unterschiedlicher Intensität eine Anlaufstelle für Information, Beteiligung und Austausch für die Öffentlichkeit bieten.

Für den öffentlichen Raum in der Leonhardsvorstadt (insbesondere Leonhardsplatz, Esslinger Straße, Umfeld „Neue Mitte“, Quartierskante Haus für Film-und Medien, Leonhardsviertel sowie Vernetzung mit den angrenzenden Quartieren) soll ein gesamtheitliches Konzept entwickelt und umgesetzt werden. Hierzu ist es erforderlich die nötigen konkurrierenden Verfahren auszuschreiben und Mittel für die Vorplanung der Außenanlagen einzustellen.

Geplante Maßnahmen	2022	2023
Neue Quartiersmitte –Kontaktstelle vor Ort	250.000	250.000
öffentlicher Raum Leonhardsvorstadt – Wettbewerb Freianlagen	300.000	
öffentlicher Raum Leonhardsvorstadt – Vorplanung Freianlagen		300.000
u. a. Verkehrsgutachten, Energiekonzept	50.000	50.000
Wettbewerb Bauteil D der Neuen Quartierskante“	150.000	
Gesamt	750.000	600.000